

Heute Sonntag den 13. Februar 1859 unter der Direktion des Christian Denemy:

Die Schule des Lebens,

oder:

Die Königstochter als Bettlerin.

Romantisches Schauspiel in fünf Abtheilungen von Ernst Raupach.

Motto:

„Die Kinder die der Eltern Zucht verschmähen
Nimmt später dann das Leben in die Schule;
Das Leben züchtigt aber nicht mit Ruthen
Wie eines Vaters; es züchtigt mit Scorpionen.“

Erste Abtheilung: „Das Gefängniß im Schlangenthurm.“

Zweite Abtheilung: „Die Schenkmagd.“ Dritte Abtheilung: „Der König und der Juwelier.“

Vierte Abtheilung: „Der Diamantenraub.“

Fünfte Abtheilung: „Der Geblendete,“ oder: „Die Bettlerin am Wege.“

Personen:

Don Alfonso, König von Kastilien	—	—	Denemy.	Gonsalvo, ein Edelknecht	} in Donna Isaura's Diensten	Herr Seig.
Donna Isaura, seine Tochter	—	—	Fräulein Kwiattowski.	Leonore, eine Hofe		Frau Denemy.
Don Ramiro, König von Navarra	—	—	Herr Romani.	Eine Schenkweibin	—	Frau Hofmann.
Die Gräfin Isabella, Don Alfonso's Nichte	—	—	Fräulein Otto.	Blas, ihr Sohn	—	Herr Seig.
Der Graf, ihr Gemahl	—	—	Herr Schuster.	Ein Diener Don Alfonso's	—	Herr Wolfgang.
Silvio, Don Ramiro's Kammerer	—	—	Herr Kaiser.	Ein Kerkermeister	—	Herr Tribler.
Sancho Perez, Goldschmied	—	—	* * *	Ein Greiß	—	Herr Kaiser.
Uracca, seine Mutter	—	—	Fräulein Hoff.	Eine Frau	—	Frau Hofmann.
Pedrillo, sein Diener	—	—	Herr Kneiß.	Herren, Frauen, Bürger und Bürgerinnen von Pampeluna,	Dienerschaft, Solda-	
Ein Hauptmann in Ramiro's Diensten	—	—	Herr Hofmann.	ten und Landleute.		